

JUNGE FLÜCHTLINGE

**Erzbischöfliches
Generalvikariat
Köln**
Hauptabteilung
Seelsorge

Abteilung
Jugendseelsorge

Ansprechpartnerin
Barbara Pabst
Diözesanreferentin

•
Telefon
0221 1642-1449

•
[infodienst-junge-
fluechtlinge@kja.de](mailto:infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de)

•
www.kja.de

Arbeitshilfe: Soziale Rechte für Flüchtlinge

Der Paritätische stellt in einer [Arbeitshilfe](#) für Beraterinnen und Berater einen kompakten Überblick über die rechtliche Ausgestaltung des Arbeitsmarktzu- gangs und der Sozialleistungen für geflüchtete Menschen zusammen. Ganz bewusst ist die Arbeitshilfe dabei praxisorientiert angelegt, mit zahlreichen Tipps für die Beratungspraxis. Auf der Homepage www.migration.paritaet.org zu Flucht und Migration finden sich weitere Arbeitshilfen wie beispielsweise zu den Grundlagen des Asylverfahrens.

Angebote zur Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt

Die Datenbank der GIB (Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung) NRW stellt die zentralen Angebote für junge Flüchtlinge zusammen. Da die Angebote und gesetzlichen Regelungen im Bereich Arbeits- und Ausbildungsmarkt häufig wandeln, wird die [Datenbank](#) regelmäßig aktualisiert, zuletzt am 19. Dezember 2016.

Themenheft zur Berufsorientierung

Die Bundesagentur für Arbeit hat ein spezielles [Themenheft](#) für die Berufsorientierung und -vorbereitung von jungen Geflüchteten entwickelt. Das Heft bietet Tipps und Materialien für Menschen, die Berufsorientierung mit jungen Menschen durchführen. Für diese und junge Menschen in der Berufsorientierungsphase selbst bietet auch die Homepage www.planet-beruf.de Hilfe und Unterstützung an.

BKDJ NRW: Neue Smartphone App

„zusammen.wachsen“ heißt die Smartphone App zum Engagement mit jungen Geflüchteten des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in NRW. Die kostenlose app.bdkj-nrw.de stellt Informationen und Materialien zusammen, gibt gute Beispiele, hilft bei Förderfragen weiter und weist auf Veranstaltungen hin zum Engagement von Jugendverbänden mit jungen Geflüchteten.

Praxishilfe: Integration als Chance zur Veränderung

Wie kann die Begegnung mit geflüchteten jungen Menschen in der kirchlichen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit gelingen? Die [Praxishilfe](#) der Jugendseelsorge im Erzbistum Köln wendet sich an ehren- und hauptamtlich Tätige in den

JUNGE FLÜCHTLINGE

Seelsorgebereichen und jugendpastoralen Einrichtungen. Durch die Vergewisserung von Fakten und Hintergründen, vor allem durch die Anregungen für eine beherrzte Praxis, leistet sie einen Beitrag zu einer gelungenen Integration.

Methoden für Projekte mit jungen Geflüchteten

Internationale Jugendarbeit schafft bewusst Anlässe, bei denen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft über Grenzen hinweg treffen und kennenlernen. Auch in Deutschland entstehen immer neue interkulturelle Begegnungsräume. Wie Methoden aus der Internationalen Jugendarbeit bei uns in Projekten mit jungen Geflüchteten angewandt werden können und zu einem friedvollen, toleranten Miteinander beitragen, zeigt eine neue Arbeitshilfe des Projekts Netzwerk Kommune goes International. Die [Arbeitshilfe](#) bietet Grundinformationen und methodische Hinweise zu Sensibilisierung für gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und rassismuskritische Ansätze, diversitätsorientierte Lernprozesse, interreligiösen Dialog und Sprachanimation.

Hate Speech erkennen und entgegentreten

Hetze, Hass und Diskriminierung finden im Internet immer mehr Verbreitung – besonders in Sozialen Netzwerken, Foren und Kommentaren. Hate Speech ist kein reines Netzphänomen, sondern greift reale Macht- und Diskriminierungsstrukturen auf. Doch wie lässt sich Hate Speech erkennen und was kann man dagegen tun? Die [Broschüre](#) der Landesanstalt für Medien soll dabei unterstützen, Hate Speech auch in ihren subtileren Spielarten zu identifizieren und Handlungsoptionen zu entwickeln, um online und offline menschenfeindlichen Aussagen wirksam entgegenzutreten. Die in Kooperation mit klicksafe erstellte Broschüre richtet sich vor allem an Fachkräfte und Eltern und gibt konkrete Tipps für die (medienpädagogische) Arbeit mit Jugendlichen.

Projekte für eine lebendige Nachbarschaft

Die Robert Bosch Stiftung unterstützt mit der „Werkstatt Vielfalt“ Projekte von Initiativen, Gruppen, Kirchen, die das Miteinander junger Menschen (8-27 Jahre) mit anderen Jugendlichen oder Menschen fördern, das Verständnis verschiedener gesellschaftlicher Gruppen füreinander vertiefen und die unterschiedlichen Interessen, Erfahrungen und Fähigkeiten für ein gemeinsames Vorhaben und Engagement nutzen oder die Selbstwirksamkeit und aktive Teilhabe junger Menschen an ihrem Lebensumfeld unterstützen.

JUNGE FLÜCHTLINGE

Die Projekte werden mit bis zu 7000,-€ gefördert, Antragsschluss ist der 23. März. [Informationen und Antragsunterlagen.](#)

Handreichung „Ankommen“ erleichtert Integrationsprozesse

Welche Normen und Werte gelten in Deutschlands pluralistischer und liberaler Gesellschaft? Gibt es überhaupt verbindliche Prinzipien und wenn ja, wie können diese vermittelt werden? Anliegen der Handreichung "Ankommen - Durch Normenorientierung und Wertediskussion den Integrationsprozess für Flüchtlinge erleichtern" ist es, einen Dialog anzuregen und zu unterstützen, wie mit Fragen zu allgemeinverbindlichen Normen und Werten in der professionellen und ehrenamtlichen Beziehungsarbeit umgegangen werden kann. Das Mobile Beratungsteam (MBT) Berlin erstellte diese [Handreichung](#) auf Grundlage von Recherchen, Hospitationen und Beratungen in Flüchtlingsunterkünften.

FORTBILDUNGEN

Medienarbeit und Werte in interkulturellen Zusammenhängen

Religio Altenberg, das Institut für Kinder- und Jugendpastoral im Erzbistum Köln, bietet im 1. Halbjahr zwei Veranstaltungen zum Arbeitsfeld Integration und Flüchtlingshilfe an:

15.3. Workshop zum Erkennen gemeinsamer und unterschiedlicher Werte

Wo Menschen unterschiedlicher Kultur und Religion aufeinander treffen entstehen leicht Missverständnisse. Konflikte, Vorwürfe oder gar gegenseitige Abwertungen sind die Folge. Werte- und Normensysteme passen scheinbar nicht zusammen. Bemühungen um Verständigung und Integration kommen hier nicht selten an ihre Grenzen. Fachkräfte und Engagierte in der kirchlichen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit stehen oft ratlos vor der Frage, wie sie damit umgehen können. In diesem Workshop geht es darum, die eigenen Erfahrungen mit unterschiedlichen Wertevorstellungen zu reflektieren. Auf der Grundlage dialogischer Kommunikationspraxis und mit Techniken interkultureller Bildung erarbeiten wir leicht anzuwendende Möglichkeiten von Begegnung und Kommunikation für die Praxis.

[Infos & Anmeldung](#)

JUNGE FLÜCHTLINGE

23.5. Neue integrative Wege – Medienarbeit mit jungen Flüchtlingen

Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung brauchen Räume, um ihre eigene Kreativität zu entwickeln und sich Medien anzueignen. Aktive Medienarbeit bietet dabei vielfältige Möglichkeiten – von Fotografie, über Trickfilme bis hin zur Arbeit mit digitalen Spielen und vielem mehr. In diesem Workshop werden bundesweit erprobte Konzepte für die Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen vorgestellt und diskutiert.

[Infos & Anmeldung](#)

Fachtag: Wohin führt die Flüchtlingspolitik in NRW?

„Abschiebe- oder Willkommenskultur?“ ist das Thema des 17. Asylpolitischen Fachtags vom Kölner Flüchtlingsrat und des Caritasverbandes in der Stadt Köln am 29. März 2017 in Köln. Vertretungen des nordrhein-westfälischen Innenministeriums und des Bundesamtes für Migration geben Auskunft über die aktuelle Situation in NRW. Ebenso Bettina Gaus (Publizistin,) die der Frage nach geht, ob unsere Demokratie in Gefahr ist. Die Tagungskosten belaufen sich auf 35,-€ [Zum Tagungsflyer](#).

Alles so schön bunt und vielfältig?!

Die Jugendakademie Walberberg veranstaltet Anfang März in Kooperation mit transfer e.V. und dem BDKJ im Erzbistum Köln eine [Fachtagung](#) zur diversitätsbewussten pädagogischen Arbeit. Nicht erst seit dem Zuzug einer Vielzahl geflüchteter Menschen in den letzten beiden Jahren ist die außerschulische Bildungsarbeit von Vielfalt geprägt: Unterschiedliche Religionen, Gender, Sprachen, Hautfarben, Kulturen sind nur ein Teil der Differenzlinien zwischen den einzelnen Kindern und Jugendlichen, die in der pädagogischen Arbeit wirkmächtig sind.

Noch mehr Infos zum Thema ‚junge Flüchtlinge‘ finden Sie auf junge-fluechtlinge.kja.de

Wenn Sie den „Infodienst junge Flüchtlinge“ nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte einen kurzen Hinweis an:

infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de